

naxos. Kino

PROGRAMM
MAI – JUNI
2018



Dokumentarfilm
& Gespräch

DI, 01.05. **FROHES SCHAFFEN**
 19.30 Uhr Lebenskrise, wenn der Job verloren geht.
Film zum »Tag der Arbeit«

DI, 08.05. **DIE SONNENINSEL**
 19.30 Uhr Martin Elsaesser: Neue Stadtplanung aus Technik und Natur.

DI, 15.05. **FREE SPEECH**
 19.30 Uhr Analyse einer gelebten Meinungsfreiheit in verschiedenen Ländern.

DI, 22.05. **DER FAHRRADKRIEG**
 19.30 Uhr – **WEM GEHÖRT DIE STADT**
 Rücksichtslose Autofahrer versus »Rambo-Radler«.

DI, 29.05. **LOVE AND WOLBACHIA**
 19.45 Uhr *Eröffnungsfilm Nippon Connection*

DI, 05.06. **LEANING INTO THE WIND**
 19.30 Uhr A. Goldworthy: Vergängliche Kunstwerke in Parks, Wäldern und in der Provence.

DI, 12.06. **IT MIGHT GET LOUD**
 19.30 Uhr Drei große Gitarristen der Musikgeschichte treffen sich zum gemeinsamen Rock.

DI, 19.06. **TRUE WARRIORS**
 19.30 Uhr Theater-Zuschauer halten Attentat für eine realistische Inszenierung.

DI, 26.06. **EDUARD ZUCKMAYER**
 19.30 Uhr – **EIN MUSIKER IN DER TÜRKEI**
 Emigration wegen Nazi-Berufsverbot. Wie gelingt die Integration?

Die
6er-Karte
kostet
29 Euro!



01.05. FROHES SCHAFFEN

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Konstantin Faigle, US/GB/AT/FR/D 2012, 102 Min.

Film zum
»Tag der Arbeit«

Lebenskrise, wenn der Job verloren geht. Ein Aufruf zur Senkung der Arbeitsmoral. Arbeit gaukelt einen Sinn im Leben vor: Der Single-Ingenieur schuftet bis zum Burn-out. Die 37-jährige Selbständige handelt sich von Job zu Job. Der einsame Rentner weiß seit dem Ruhestand nicht, was er mit sich anfangen soll.

Zum Filmgespräch kommen Hans Ulrich Fischer, IG Metall-Bildungszentrum, Sprockhövel, und Prof. Friedhelm Hengsbach, Nestor der katholischen Sozialethik. Moderation: Wolf Lindner, naxos.Kino.

[www.naxos-kino.](http://www.naxos-kino.de)

08.05.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Geschichtsstunde«

DIE SONNENINSEL

Von Thomas Elsaesser, D 2017, 89 Min.

Die Karriere des Frankfurter Stadtbaudirektors Martin Elsaesser und die Liebesbeziehung seiner Ehefrau Lieselotte zu dem unangepassten Gartenbauarchitekten Leberecht Migge: In den späten 20ern des 20. Jhd. soll auf der Sonneninsel bei Berlin die Idee von sozialem Ausstieg und Selbstversorgung umgesetzt werden. Hoffnungen auf eine neue Stadtplanung aus Technik und Natur erweisen sich als trügerische Utopien.

Zum Filmgespräch kommt der Filmwissenschaftler Prof. Thomas Elsaesser, Enkel von Martin Elsaesser. Moderation: Gerd Becker, naxos.Kino.



15.05.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»winners & losers«

FREE SPEECH

Von Tarquin Ramsay, GB 2016, 96 Min.

Mit 15 Jahren startet er sein Projekt Meinungsfreiheit: Gibt es eine funktionierende Gesellschaft ohne Meinungsfreiheit und ist das Recht auf freie Meinung nicht auch mit der Qualität des Menschseins verwoben? Fünf Jahre später entsteht daraus ein Film mit Interviews mit Hackern, Philosophen und Datenschutz- und Anti-Überwachungsaktivisten. Eine Analyse der gelebten Meinungsfreiheit in verschiedenen Ländern. Auch Schauspieler wie Jude Law kommen zu Wort.

Zum Filmgespräch kommen Autorin und Regisseurin Dr. Ina Knoblauch und Stefan Jäger, Abteilungsleiter Presse - u. Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Frankfurt. Moderation: Gerd Becker, naxos.Kino.



org



22.05.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»HinterGründe«

Bild: SWR

DER FAHRRADKRIEG – WEM GEHÖRT DIE STADT

Von Güven Purtul, D 2017, 45 Min.

Zunehmende Aggressivität zwischen Auto- und Radfahrern: Hier rücksichtslose Raser, dort »Rambo-Radler«. Wer macht im Straßenverkehr mehr Fehler, wer verschuldet mehr Unfälle? In einem Check stürzen sich ein Taxifahrer und ein Radkurier ins Verkehrsgetümmel. Ein Unfallforscher gibt Tipps für richtiges Verhalten. Hinzu kommt eine Recherche, warum im Verkehr oft die Nerven blank liegen und wie die Konflikte zu lösen wären.

Es diskutieren Bertram Giebeler, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Silke Petry, Fuss e.V., Heiko Nickel, Verkehrsclub Deutschland, Wolfgang Siefer, Verkehrsausschuss Stadt Frankfurt und für den Magistrat Verkehrsdezernent Klaus Oesterling. Moderation: Wolf Lindner, naxos.Kino.

29.05.

LOVE AND WOLBACHIA

Dienstag, 19.45 Uhr

Von Sayaka ONO, J 2017, 94 Min., OmeU.

Eröffnungsfilm
Nippon Connection



Ist Liebe vielleicht nur eine Krankheit? Wie fühlt sich Liebe an, wenn man(n) eigentlich Frau sein möchte? Oder wenn frau eine Frau liebt, die aber im Körper eines Mannes geboren wurde? Oder wenn man(n) sich auch nur gerne als Frau kleidet? Die junge Regisseurin Sayaka Ono hat für ihr Dokumentarfilmprojekt mehrere Protagonist*innen und Pärchen begleitet und – mal zurückhaltend, mal herausfordernd – mit ihrer Kamera beobachtet. **Karten über: www.nipponconnection.com**

Nippon
Connection



05.06.

LEANING INTO THE WIND

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Thomas Riedelsheimer, D 2017, 93 Min.

Filmreihe:
»Die schönen Künste«

Andy Goldsworthy ist bekannt für seine vergänglichen Kunstwerke, oft in freier Natur erschaffen. Sie entstehen in einem Park in San Francisco, einem Wald in Schottland oder in der Provence. Egal ob Goldsworthy Steinbögen aufstellt, einen Baum schüttelt, um den Pollenflug festzuhalten, oder ob er Schafe mit ihren schlammbedeckten Hufen malen lässt. Riedelsheimer zeigt einen nachdenklichen Künstler, der ernst geworden ist.

Zum Filmgespräch kommen Filmemacher Thomas Riedelsheimer (angefragt) und Jochem Hendrix, Künstler und Kritiker, Ffm. Moderation: Barbara Köster, naxos.Kino.



12.06. IT MIGHT GET LOUD

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Davis Guggenheim, USA 2008, 97 Min.

Filmreihe:
»Musik im Dokumentarfilm«

Produzent Thomas Hull will einen Film über die E-Gitarre machen. Regisseur Davis Guggenheim lädt daraufhin drei Rockgitarristen der Musikgeschichte ein: Jimmy Page (Led Zeppelin), The Edge (U2) und Jack White (White Stripes). Drei Generationen, drei unterschiedliche Stile bzw. drei Sounds. Sie verbindet die Liebe zur Musik und zu ihren Instrumenten. Der Film gibt intime Einblicke in ihre musikalische Entwicklung und noch nie gezeigte Szenen.

Zum Filmgespräch kommt Matthias Burghardt mit E-Gitarre. Er war Gitarrist bei den »Straßenjungs« und macht u.a. dienstags Musiksessions im »Spritzehaus«. Moderation: Wilfried Volkmann, naxos-Kino.





19.06. TRUE WARRIORS

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Ronja von Wumb-Seibel u. Niklas Schenck,
D/AF 2017, 90 Min.

Filmreihe:
»ÜberLeben«

In Kooperation mit

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

Im Dezember 2014 sprengt sich während einer Theater-Premiere in Kabul ein 17-jähriger Attentäter in die Luft. Zuschauer klatschen, halten die Explosion für eine realistische Inszenierung. Erst als Panik ausbricht, verstehen sie, was passiert ist. Der Attentäter und zwei Besucher sterben, 40 Menschen werden verletzt. Schauspieler und Musiker wollen mit ihrem Stück über Selbstmordanschläge ein Zeichen setzen gegen den Terror. Jetzt sind sie selbst vor Angst gelähmt.

Zum Filmgespräch kommen die Filmemacher Ronja von Wumb-Seibel und Niklas Schenk sowie Nassir Formuli, Schauspieler. Moderation: Wolf Lindner, naxos-Kino.



26.06. EDUARD ZUCKMAYER – EIN MUSIKER IN DER TÜRKEI

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Geschichtsstunde«

Von Barbara Trottnow, D 2015, 87 Min.

Eduard Zuckmayer (1890 – 1972, Bruder des Schriftstellers Carl) emigriert 1936 in die Türkei, weil die Nazis ihm Berufsverbot erteilen. Auf Wunsch von Atatürk baut er in Ankara die Musikausbildung auf. Dort weckt er das Interesse an westlicher Musik, übersetzt deutsche Volkslieder ins Türkische und arrangiert türkische Stücke. Der Ex-Pianist verlagert seinen Fokus auf die Musikpädagogik. Der Film fragt danach, wie gut er trotz seiner Bekanntheit integriert war.

Zum Filmgespräch kommt die Filmmacherin Barbara Trottnow. Moderation: Wilfried Volkmann, naxos.Kino.

naxos.Kino wird gefördert von

STADT  FRANKFURT AM MAIN

 HESSENFILM
UND MEDIEN

GLS Bank
das macht Sinn 

FFA 
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

naxos. Kino

bietet dem Dokumentarfilm
ein Forum – auf großer
Leinwand mit anschließendem
Filmgespräch!

Naxos.Kino zeigt jeweils am Dienstagabend einen besonderen Dokumentarfilm und lädt im Anschluss ein zum ausführlichen Filmgespräch mit den Regisseur/innen und Fachleuten zum Filmthema. Zu Beginn zeigen wir (fast immer) einen Kurzfilm.

Veranstaltungsort ist das Theater Willy Praml in der denkmalgeschützten Naxos-Halle in Frankfurt am Main.

Zu unserem Programm gehören Einzelfilme und thematische Reihen, Filme aus den Archiven und neue Produktionen. Wir zeigen Filme, die ein Anliegen haben und zur Diskussion anregen – darunter auch herausragende Fernsehproduktionen und Filme, die durch besondere cineastische Qualität bestechen. Beim anschließenden Filmgespräch können Sie gemeinsam mit den Filmemachern und Experten diskutieren. Ein Abend bei naxos.Kino ist immer auch ein Blick hinter die Kulissen und Schlagzeilen.

Veranstaltungsort: Naxoshalle im Theater Willy Praml,
Waldschmidtstraße 19/Hinterhaus, 60316 Frankfurt
Anfahrt Naxoshalle: Tram 14 (Hst. Waldschmidtstraße),
U6 + U7 (Hst. Zoo), U4 (Hst. Merianplatz)

Filmbeginn: 19.30 Uhr **Diskussion:** ab 21.00 Uhr
Eintritt: 7 €, ermäßigt 4 €, mit Kulturpass 1 €, 6er-Karte 29 €
Kartenreservierung: reservierung@naxos-kino.org,
Kontakt: info@naxos-kino.org, Tel. 0171 - 4 98 22 53 (Gerd Becker)
Aktuelles Programm / Weitere Infos: www.naxos-kino.org